

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Beschlüsse in eigener Entscheidungsbefugnis

1.1 Dorstener Straße - Radverkehrsführung (Antrag gem. § 24 GO NRW) Vorlage: 20232393

- siehe auch unter Protokollierung „Vor Eintritt in die Tagesordnung“ –

Nach der Stellungnahme des Petenten zur Beschlussvorlage der Verwaltung, der darauffolgenden Begründung des vorliegenden Änderungsantrages der Koalition durch Frau Schnell und der Stellungnahme zum Abstimmungsverhalten durch Herrn Woljeme, fasst der Ausschuss für Mobilität und Infrastruktur folgende Beschlüsse:

1. Dem Änderungsantrag der Koalition wird zugestimmt.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich nach Beschlussvorschlag

Enthaltungen: 1 (P&STG)

Dagegen: 1 (BD)

Dafür: 13 (SPD, Grüne, CDU, FDP, LINKE.)

2. Anschließend beschließt der Ausschuss für Mobilität und Infrastruktur mit den Zusätzen des Änderungsantrages der Koalition wie folgt:

„Den Anregungen aus dem Schreiben des Bürgers wird nicht gefolgt.“

1. ***Der Ausschuss für Mobilität und Infrastruktur bekräftigt seinen Beschluss (Vorlage 20223178) vom 21. Dezember 2022, den Gehweg zwischen Riemker Straße und Hordeler Straße stadteinwärts, um die maximal möglichen 85 Zentimeter zu verbreitern.***
2. ***Die Radwege und Furten auf der Dorstener Straße werden mindestens an besonders engen Stellen rot eingefärbt. Entsprechende Empfehlungen gibt es auch im Radverkehrskonzept. Die Einfärbung der Radwege auf der Herner Straße hatte einen starken Effekt.***
3. ***Am 9. November ist es zu einem Unfall gekommen, bei dem auf der Dorstener Straße stadtauswärts vor der A40-Kreuzung ein Radfahrer in die Straßenbahnschienen geraten ist. Der Ausschuss bittet die Verwaltung, den konkreten Unfall sowie Unfalllage in dem betreffenden Abschnitt insgesamt erneut zu besprechen und gegebenenfalls Schlussfolgerungen zu ziehen und Maßnahmen einzuleiten.***
4. ***In diesem Zusammenhang bittet der Ausschuss die Verwaltung darzulegen, ob die in der Verkehrsunfallstatistik 2022 angekündigte Untersuchung der Beleuchtung vor der Einmündung Hofsteder Straße bereits durchgeführt wurde und ob Änderungen veranlasst wurden. Die Radfahrstreifen sind dort bereits vor einem Jahr rot eingefärbt worden.***
5. ***Im Kreuzungsbereich mit der A40 hat die Verwaltung die Signalisierung bereits untersucht und an der Auffahrt stadtauswärts Richtung Essen auch angepasst (vgl. Verkehrskonzept Hamme-Hordel-Hofstede). Der Ausschuss bittet die Verwaltung darzulegen, ob sie noch Potenzial für LSA-Optimierungen auf***

der Dorstener Straße sieht, die Zufußgehende besser berücksichtigen und den ÖPNV nicht weiter ausbremsen.

6. *Die Verwaltung strebt laut Vorlage an, alternative Routen zu finden, die eine Umfahrung der Dorstener Straße für den Radverkehr ermöglichen. Der Ausschuss begrüßt das ausdrücklich und fordert die Verwaltung auf, diese Routen dann auch nach Möglichkeit in den einschlägigen Navigations-Apps unterzubringen.*
7. *Der Ausschuss fordert die Verwaltung auf, die Planungen für eine Sanierung der Hordeler Straße im Interesse der Anwohner*innen sowie der Radfahrer*innen und Fußgänger*innen voranzutreiben. LKW-Verkehr soll auch in Zukunft ausdrücklich nicht vorgesehen werden.*
8. *Zwischen A40-Kreuzung und Poststraße stadtauswärts reicht der Platz voraussichtlich für einen Radweg aus. Die Verwaltung wird gebeten darzulegen, ob dort ein Radweg ausgewiesen werden kann und wie dabei sichergestellt werden kann, dass zum Beispiel Lieferfahrzeuge nicht auf den Geh-/Radweg fahren.“*

Beratungsergebnis: Mehrheitlich nach Ergänzung des Beschlussvorschlages

Enthaltungen: -

Dagegen: 2 (BD, P&STG)

Dafür: 13 (SPD, Grüne, CDU, FDP, LINKE.)

1.1.1 Dorstener Straße - Radverkehrsführung (Antrag gem. § 24 GO NRW)

- Änderungsantrag der Fraktionen "Die SPD/Die Grünen im Rat" -

Vorlage: 20233092

- siehe auch unter Protokollierung „Vor Eintritt in die Tagesordnung“ und unter TOP 1.1 -

Beratungsergebnis: Mehrheitlich nach Beschlussvorschlag

Enthaltungen: 1 (P&STG)

Dagegen: 1 (BD)

Dafür: 13 (SPD, Grüne, CDU, FDP, LINKE.)

1.2 Realisierungsbeschluss zur Verlängerung des Personentunnels am Bahnhof Wattenscheid
Vorlage: 20232523

Beschlossen gemäß Vorlage:

„Der Planung zur Verlängerung des Personentunnels am Bahnhof Wattenscheid war im Grundsatz zugestimmt worden und die Verwaltung war beauftragt worden, das Genehmigungs- und das Finanzierungsverfahren einzuleiten.

In der Zwischenzeit ist die Genehmigungsplanung für den Sperrpausenantrag abgeschlossen und die Plangenehmigung des Eisenbahnbundesamts liegt vor. Die Fördermittel sind beim Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) angemeldet worden.